

Impfungen für Risikogruppen

• Influenza (saisonale Grippe)

Die sog. „echte Grippe“ ist eine weltweit vorkommende Viruserkrankung. Sie ist gekennzeichnet durch einen plötzlichen Krankheitsbeginn mit hohem Fieber bis 40°C, Schüttelfrost, Kopf- und Gliederschmerzen. Kommt es zu einer zusätzlichen bakteriellen Infektion, kann die Grippe tödlich verlaufen. In Deutschland geht man von 8.000-10.000 Todesfällen pro Jahr aus.

Impfung: • jede über 60-jährige Person

- jede Schwangere
- Bewohner von Pflegeheimen
- bei den folgenden Erkrankungen
 - Herz- und Kreislaufkrankheiten
 - Lungenkrankheiten
 - Diabetes mellitus („Zucker“)
 - chron. Nieren-/Leberkrankheiten
 - Neurologische Krankheiten
 - Multiple Sklerose („MS“)
 - Immunschwächekrankheiten
- medizinisches Personal
- bei Arbeit in Einrichtungen mit umfangreichem Publikumsverkehr

Die Impfung soll jährlich im Herbst erfolgen.

• Weitere Impfungen für Risikogruppen:

- Hepatitis A
- Hepatitis B
- Bakterielle Meningitis
- ...

Haben Sie noch offene Fragen zum Thema Impfungen (zum Beispiel bezüglich anderer Risikogruppenimpfungen oder Reiseimpfungen), sprechen Sie uns bitte an. Bringen Sie Ihr gelbes Impfbuch am Besten gleich mit.

Regelmäßig aktualisierte Informationen finden Sie auch auf unserem Internetauftritt unter:

www.arztpraxistreusch.de



Unsere Sprechzeiten:

	Vormittags	Nachmittags
Montag	8:00-12:30 Uhr	15:30-18:00 Uhr
Dienstag	8:00-12:30 Uhr	Hausbesuche Kardiologie
Mittwoch	8:00-12:30 Uhr	
Donnerstag	8:00-12:30 Uhr	15:30-18:00 Uhr
Freitag	8:00-13:30 Uhr	Sondertermine*

* Den Freitagnachmittag nutzen wir für:

- Ultraschalluntersuchungen, Belastungs-EKG, IGeL
- Terminsprechstunde für Berufstätige, die zu unseren gewöhnlichen Sprechzeiten keine Zeit haben

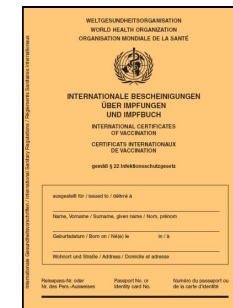
Unsere Kontaktdaten:

Hausarztpraxis Sonnenhof
Dr. med. Fabian Treusch
Facharzt für Innere Medizin, Kardiologe
Notfall-, Ernährungs-, Reisemediziner
Paul-Löbe-Str. 5
75180 Pforzheim
Fon: 07231 7 32 32
Fax: 07231 76 51 37
URL: www.arztpraxistreusch.de

Patienteninformation

Impfungen bei Erwachsenen

- Sinn und Zweck einer Impfung
- Empfohlene Standardimpfungen
- Impfungen für Risikogruppen



Sinn und Zweck einer Impfung

Liebe Patient(inn)en und Interessierte!

Impfungen gehören zu den wichtigsten und wirksamsten medizinischen Maßnahmen, die zur Verhütung von teilweise lebensbedrohenden Krankheiten zur Verfügung stehen.

Bereits seit Ende des 18. Jahrhunderts werden Impfungen durchgeführt. Inzwischen ist die Methode sehr gut etabliert, die modernen Impfstoffe sind gut verträglich und Nebenwirkungen treten nur in seltenen Fällen auf.

Ein bekanntes Beispiel ist die Grippeimpfung, die viele Menschen regelmäßig im Herbst durchführen lassen. Die Grippeimpfung ist jedoch nur für bestimmte **Risikogruppen** empfohlen; also für Personen, die man für besonders gefährdet hält, an einer Grippe (Influenza) zu erkranken.

Mit dieser Broschüre würden wir Sie gerne ermuntern, Ihren Impfstatus für die empfohlenen **Standardimpfungen**, die also **jeder Erwachsene** unabhängig von seinem Erkrankungsrisiko regelmäßig erhalten sollte, zu überprüfen.

Haben Sie Ihr gelbes Impfbuch zur Hand?

Schauen Sie einmal nach, wann Sie zuletzt gegen **Tetanus (Wundstarrkrampf)** oder **Diphtherie** geimpft wurden. Diese Erkrankungen mit möglicherweise lebensbedrohlichem Verlauf bzw. mit einem nicht geringen Risiko bleibender Schäden sind mindestens genauso ernst zu nehmen und zu befürchten wie eine Grippe.

Mittels konsequenter Impfungen nicht nur im Kindes-, sondern auch im Erwachsenenalter, kann es gelingen, das Auftreten dieser Erkrankungen dauerhaft zu verhindern.

Den Ausbruch einer Krankheit zu verhindern, ist besser, als diese behandeln zu müssen!

Empfohlene Standardimpfungen

Im Folgenden sind die für jeden Erwachsenen geltenden Standardimpfungen zusammengefasst:

- **Tetanus (Wundstarrkrampf)**
Tetanus ist eine oft tödlich verlaufende Infektionskrankheit. Das zur Erkrankung führende Bakterium kommt nahezu überall in unserer Umwelt vor und führt unter anderem zu Muskelverkrampfungen und Lähmungen des Herzens und der Atemmuskulatur.
Impfung: alle 10 Jahre
- **Diphtherie**
Die Diphtherie wird durch ein weit verbreitetes Bakterium hervorgerufen, das zu einer schweren, eitrig-blutigen, teilweise lebensbedrohlichen Entzündung der oberen Atemwege führt.
Impfung: alle 10 Jahre
- **Poliomyelitis (Polio, Kinderlähmung)**
Die Poliomyelitis wird durch ein weltweit vorkommendes Virus hervorgerufen, das die muskelsteuernden Rückenmarksnerven befällt und zu bleibenden Lähmungen bis hin zum Tod führen kann.
Impfung: falls in der Kindheit nicht erfolgt
- **Pertussis (Keuchhusten)**
Diese Infektionskrankheit ist gekennzeichnet durch einen über Wochen bis Monate andauernden schweren, hoch ansteckenden Husten, der in eine lebensbedrohliche Lungenentzündung übergehen kann.
Impfung: bei der nächsten fälligen Tetanusimpfung; Kombinationsimpfung möglich
- **Masern**
Diese hoch ansteckende, durch Viren übertragene Erkrankung verursacht zunächst einen Hautausschlag und Fieber. Bei Erwachsenen kommt es nicht selten zu schweren Verlaufsformen mit Mittelohr-, Lungen- oder Hirnhautentzündung.
Impfung: nach 1970 geborene, bisher nicht vollständig geimpfte Personen

Impfungen für Risikogruppen

Die folgenden Impfempfehlung gelten nur für Personengruppen, die ein erhöhtes Erkrankungsrisiko haben.

- **Pneumonie (Lungenentzündung)**
Die bakterielle Lungenentzündung führt oft zu Fieber, Husten und Auswurf. Tritt die Erkrankung bei jungen Menschen mit bislang gesunder Lunge auf, kann sie meist gut mit einem Antibiotikum behandelt werden. Bei **älteren** oder **chronisch kranken** Menschen kann eine Lungenentzündung hingegen sehr schwer und möglicherweise lebensbedrohlich verlaufen.
Impfung:
 - jede über 60-jährige Person
 - jüngere Menschen bei
 - Herz- und Kreislaufkrankheiten
 - Lungenkrankheiten
 - Diabetes mellitus („Zucker“)
 - chronischen Nierenkrankheiten
 - neurologischen Krankheiten
 - Immunschwächekrankheiten

Bei chronischen Nieren- und Immunschwächekrankheiten wird eine Auffrischimpfung nach 5 Jahren empfohlen
- **Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME)**
Diese durch Zecken übertragene Viruserkrankung führt zu einer fieberhaften Entzündung des Gehirns und der Hirnhaut. In schweren Fällen kann diese Bewusstseinsstörungen und Lähmungen bis hin zum Koma verursachen. Das Virus kommt vor allem im **süddeutschen Raum** vor, so dass in Baden-Württemberg lebende Menschen zur Risikogruppe gehören.
Impfung: alle 3-5 Jahre (altersabhängig)